

Ecomapping & EMASeasy™:

Der effektive Weg zum besten Umweltmanagement für kleine und mittlere Unternehmen

1 Ecomapping™

Ein Bild sagt mehr als viele Worte: Aus dieser Überzeugung wurde Ecomapping von Heinz-Werner Engel im Jahr 1996 als visuelles Instrument für eine Umweltbestandsaufnahme in kleinen Unternehmen entwickelt. Die benötigten Informationen wurden bei Betriebsbegehungen gemeinsam mit den Mitarbeitern zusammengetragen und wurden in Karten, den **Ecomaps**, dargestellt.

Schon bald wurde klar, dass die Karten auch eine ideale Basis für Schulungen, die Kommunikation innerhalb der Betriebe und die Dokumentation umweltrelevanter Daten darstellen. Das Instrument wurde dementsprechend kontinuierlich weiterentwickelt.

Heute umfasst die Ecomapping-Toolbox 10 Schritte:

1. Einen **Lageplan** zur Darstellung der Flächennutzung, der Beziehung zur Nachbarschaft, indirekter Umweltaspekte wie Verkehr etc.
2. Eine **Input-/Output-Analyse** zur Erfassung der Ressourcennutzung
3. Eine **Öko-Wetterkarte** zur Erfassung der Mitarbeitermeinung
4. – 9. Die eigentlichen **Ecomaps**:
 - Wasser
 - Bodenschutz und Lagerung
 - Luft, Gerüche, Staub und Lärm
 - Energie
 - Abfall
 - Sicherheit
10. Das **Umweltinformationssystem**: Systematische Ablage umweltrelevanter Dokumente

Ecomapping liefert Informationen über die Umweltauswirkungen der betrieblichen Aktivitäten und dokumentiert Ideen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen, die sofort umgesetzt werden können.

Ecomapping ist aber noch kein vollständiges Umweltmanagementsystem, da nicht die betriebliche Organisation und die systematische Maßnahmenverfolgung nach dem plan – do – check – act (PDCA)-Regelkreis im Vordergrund stehen. Diese Lücke schließt **EMASeasy**¹.

¹ 1998 auf Basis Ecomapping von Heinz-Werner Engel entwickelt, Eco-Conseil Entreprise / Brüssel

2 EMAS easy™

Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 oder EMAS-Verordnung erfordern von den Betrieben nicht nur die Reduzierung ihrer negativen Umweltauswirkungen, sondern ein systematisches Vorgehen hierzu: Ermittlung signifikanter Umweltaspekte und relevanter Anforderungen aus dem Umweltrecht, klar festgelegte Verantwortlichkeiten, Planung und laufende Überwachung/Messung relevanter Aktivitäten etc.

Mit der Durchführung von Ecomapping liegt ein Großteil dieser Informationen bereits vor, allerdings müssen diese noch so organisiert und ergänzt werden, dass sie für einen externen Gutachter nachvollziehbar sind und die Anforderungen vollständig erfüllen.

EMASeasy organisiert diese Schritte indem es verschiedene Vorlagen zur Verfügung stellt, die in insgesamt 30 Arbeitsschritten bearbeitet und ausgefüllt werden:

1. Bewertung der **Umweltaspekte** – Die Informationen aus den ecomaps werden in ein Formular übertragen, das als Basis für die Bewertung der Umweltaspekte dient und die signifikanten Umweltaspekte auflistet.

In diesem Formular werden auch die beschlossenen Aktivitäten (**Umweltprogramm**) und die relevanten **rechtlichen Anforderungen** dokumentiert.

2. In einer **Verantwortungsmatrix** werden die Verantwortlichkeiten für die umweltrelevanten Tätigkeiten dargestellt.
3. In einem „**Quick-Check**“ werden fortlaufend Überwachungsaktivitäten und Messungen, interne Audits, Abweichungen sowie Korrektur- und Vorsorgemaßnahmen dokumentiert.
4. In einem „**Öko-Logbuch**“ wird auf relevante Dokumente und Aufzeichnungen verwiesen
5. Ein „**Bewertungsbogen**“ erleichtert die Bewertung durch die oberste Leitung
6. Eine Vorlage für ein **Umwelthandbuch** zeigt, wie schlank die Dokumentation sein kann: es passt auf wenige Seiten Papier.
7. Eine Muster-**Umwelterklärung** für die Teilnahme an EMAS ist ebenso schlank: 2 oder wenige Seiten mehr.

Insbesondere für kleine Betriebe („10 Mitarbeiter“) stellt dieses strukturierte Vorgehen einen großen Vorteil dar, weil es den Arbeitsaufwand stark reduziert („10 Tage“) und den Umfang der Dokumentation („10 Seiten“) auf ein Minimum beschränkt.

In zahlreichen europäischen Ländern liegen inzwischen EMAS-Eintragungen nach diesem Vorgehen vor – auch in Unternehmen bzw. Organisationen bis zu 400 Mitarbeitern; die Akzeptanz der Methodik bei Umweltgutachtern ist also nachgewiesen.

Weitergehende Informationen zu Ecomapping & EMASeasy sowie zum BE-SMARTER-Projekt erhalten Sie beim Förderkreis Umweltschutz in Unterfranken (FUU) e.V., Dr. Stefan Müssig, Tel. (0931) 40480148, stefan.muessig@fuu-ev.de und www.fuu-ev.de sowie auf den Webseiten www.emaseasy.de und www.be-smarter.eu